

Pressemitteilung 10.04.2025

Lob und Kritik am Koalitionsvertrag

Der Deutsche Bauernbund e.V. zeigt sich erfreut, dass einige der Forderungen an die Koalitionspartner im nun vorliegenden Vertrag erfüllt wurden.

Die wieder vollständige Rückerstattung der Agrardieselbesteuerung und Erleichterungen in der Tierhaltung (Investitionen, Bestandsschutz) sind nur einige positive Aspekte, die direkt beim Landwirtschaftsbetrieb ankommen werden.

Auch von den geplanten Maßnahmen im steuerlichen Bereich werden landwirtschaftliche Unternehmen profitieren können.

Tiefe Einschnitte wird allerdings für landwirtschaftliche Betriebe die Erhöhung des Mindestlohnes auf 15 € bedeuten. Hier muss es unbedingt Ausnahmeregelungen geben, zumindest für die Betriebe, die auf Saisonarbeitskräfte angewiesen sind.

Bezüglich des Bürokratieabbaus erwarten wir noch konkretere Zusagen!

Wir begrüßen es, dass das künftige Landwirtschaftsministerium in die Hände einer Ministerin mit Erfahrungen auf Landesebene kommen soll.

Es wäre allerdings wünschenswert gewesen, wenn die Ressorts Landwirtschaft und Umwelt ein gemeinsames Ministerium gebildet hätten, da viele Themenbereiche miteinander korrelieren und Konfliktpunkte in den Händen einer Ministerin bzw. eines Ministers schneller und unbürokratischer zu lösen wären.

„Wir sind im letzten Jahr nicht umsonst auf die Straße gegangen. Der Koalitionsvertrag zeigt gute und richtige Ansätze, die nun aber auch zügig umgesetzt werden müssen.

Wir hoffen, dass die neue Bundesregierung auch wieder stärker die Fach- und Sachkenntnis des landwirtschaftlichen Berufsstandes in ihre Entscheidungen einbezieht,“ so der Vizepräsident des DBB, Martin Dippe.